

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 7. Sitzung des Stadtrates am Montag, den 27.07.2020 in der Stadthalle Deggendorf

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:22 Uhr

ANWESEND:

- VORSITZENDER -

Dr. Christian Moser

- MITGLIEDER -

Oliver Antretter

Wolf-Günther Bergs

Thomas Gunter Bielmeier

Katrin Ebner-Steiner, MdL ab 16:16 Uhr

Karl-Heinz Gollwitzer

Prof. Dr. Johannes Grabmeier

Thomas Hartmann

Franz Xaver Heigl

Christian Heilmann

Friedrich Helber

Peter Högn

Anton Holler

Nermin Jenetzke

Josef Kandler

Christian Kilger

Johannes Krenn

Paul Linsmaier

Markus Mühlbauer bis 17:10 Uhr

Corinna Ortmann

Andreas Oswald

Günther Pammer

Konrad Rankl

Hela Schandelmaier

Prof. Dr. med. Peter Schandelmaier

Harald Schiller

Dr. Ila Schnabel

Alois Schraufstetter

Karl Heinz Stallinger

Karl Stern
Leopold Till
Ewald Tremel
Sophia Tröster
Margret Tuchen
Dr. med. Ute von Eichhorn
Jürgen Waldmann
Renate Wasmeier
Peter Weinbeck
Cem Yasinoglu

ab 16:12 Uhr

- SCHRIFTFÜHRERIN -

Sonja Kiwitz

- VERWALTUNGSREFERENTEN -

Johann Maier
Sandro Pfeiffer
Michael Plecher
Florian Sterr
Christoph Strasser
Bernhard Weeber

- GÄSTE -

Stefan Gabriel
Oliver Hausladen

Deggendorfer Zeitung
Donau Anzeiger

ABWESEND:

- MITGLIEDER -

Dr. Tobias Deiml
Detlev Gück

entschuldigt, berufliche Gründe
entschuldigt, private Gründe

TAGESORDNUNG:

1. Bekanntgaben
2. Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil der 6. Sitzung des Stadtrates am 29.06.2020
3. Parkgaragen der Stadt Deggendorf
- 3.1 Sanierung Öffentliche Tiefgarage Altstadtviertel; Maßnahmenbeschluß
- 3.2 Tiefgarage Kulturviertel, Öffentliche Tiefgarage Altstadtviertel, Parkhaus Stadthalle; Erneuerung der Pachtverträge mit der Stadtparken Deggendorf GmbH
4. Vorbereitende und verbindliche Bauleitplanung Schachinger Gärten
- 4.1 Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes durch das Deckblatt Nr. 39 "Schachinger Gärten"; hier:
 - Bericht über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
 - Billigung des Entwurfs
 - Durchführen der Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
- 4.2 verbindliche Bauleitplanung der Stadt Deggendorf; Bebauungsplan Nr. 148 "Schachinger Gärten I"; hier:
 - Bericht über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
 - Billigung des Entwurfs
 - Durchführen der Öffentlichkeitsbeteiligung und der Beteiligten der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
5. Gemeinsame Bewerbung mit der Stadt Plattling um das Modellprojekt "Smart Cities Smart Regions - Kommunale Digitalisierungsstrategien für Städtebau und Mobilität der Zukunft"
6. Satzung für die Benutzung der Mittagsbetreuung an Grundschulen (Mittagsbetreuungs-Benutzungssatzung)
7. Feststellung der Jahresabschlüsse für 2019
- 7.1 Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung, Entlastung des Aufsichtsrates der Geschäftsführung für 2019 bei der Stadtwerke Deggendorf GmbH
- 7.2 Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung, Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung für 2019 bei der Stadtwerke Deggendorf Service Plus GmbH
- 7.3 Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung, Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung für 2019 bei der Stadtbau GmbH Deggendorf

- 7.4 Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung, Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung für 2019 bei der Stadtparken Deggendorf GmbH
- 7.5 Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung, Einforderung von Nachschüssen, Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung für 2019 bei der ITC1 Innovations- und Technologie Campus GmbH, Deggendorf
- 7.6 Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung für 2019 bei der Grundstücks-GmbH der Stadt Deggendorf
- 7.7 Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung, Einforderung von Nachschüssen, Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung für 2019 bei der Stadthallen Deggendorf GmbH
- 7.8 Feststellung des Jahresabschlusses 2019 der Landesgartenschau Deggendorf 2014 GmbH in Liquidation
- 7.9 Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung, Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung für 2019 bei der Volkshochschule Deggendorfer Land e.V.
8. Beteiligungsbericht der Stadt Deggendorf gem. Art. 94 Abs. 3 GO für das Jahr 2019 über die berichtspflichtigen Beteiligungen
 - a) Stadtwerte Deggendorf GmbH
 - b) Stadtwerte Deggendorf Service Plus GmbH
 - c) Stadtbau GmbH Deggendorf
 - d) Stadtparken Deggendorf GmbH
 - e) ITC1 Innovations- und Technologie Campus GmbH Deggendorf
 - f) Grundstücks GmbH der Stadt Deggendorf
 - g) Stadthallen Deggendorf GmbH
 - h) Landesgartenschau Deggendorf 2014 GmbH in Liquidation
 - i) Volkshochschule
9. Anfragen

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, erklärt, dass frist- und formgerecht geladen wurde, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Einwände gegen die vorliegende TO werden nicht erhoben.

TOP 1 Gegenstand:
 Bekanntgaben

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die heutige Sitzung aufgezeichnet wird (Tonaufnahme). Die Anwesenheiten werden durch das Protokoll erfasst.

Folgende Unterlagen wurden aufgelegt:

- Bekanntgabe zur Teilnahme der Stadt Deggendorf am Stadtradeln 2020 inkl. Flyer
- Öffentliche Bekanntgabe zum Antrag der Grünen vom 24.05.2020 i. S. Lastenrad-Mietsystem
- Aktualisierter Verwaltungsgliederungsplan und neue Telefonliste der Verwaltung
- Übersichtskarte zu den Corona-Infektionen im Landkreis, welche erstmals in dieser Form vom Landratsamt veröffentlicht wurde, entsprechendes Interesse bestand im Gremium

Anschließend gratuliert der Vorsitzende den Herren Stadträten Prof. Dr. Grabmeier und Linsmaier zum Geburtstag.

TOP 2 Gegenstand:
 Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil der 6. Sitzung des Stadtrates am
 29.06.2020

Die Niederschrift über die vorangegangene öffentliche Sitzung wurde den Stadratsmitgliedern mit Ladung zur heutigen Sitzung in das Ratsinformationssystem zur Einsichtnahme bereitgestellt. Einwendungen wurden auf Nachfrage des Vorsitzenden nicht erhoben.

TOP 3 Gegenstand:
Parkgaragen der Stadt Deggendorf

TOP 3.1 Gegenstand:
Sanierung Öffentliche Tiefgarage Altstadtviertel;
Maßnahmenbeschluß

Herr Hentschinski, Fritsche Ingenieure stellt die Planungen anhand einer Präsentation ausführlich vor. Herr Winter-Häring ergänzt Informationen zu Parkausweichmöglichkeiten während der Baumaßnahme.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich die Herren Stadträte Stallinger (erfreulich, dass es nach Jahren harter Verhandlungen gelungen ist, zwischen Inhaber der privaten Stellplätze und der Stadt eine Lösung zu finden, sodass nun der Beginn der Sanierungsmaßnahmen ermöglicht wird / einige der Stellplätze in der öffentlichen Tiefgarage entsprechen heute nicht mehr der gültigen Parkordnung / es ist eine der Tiefgaragen, die nicht mit der Größe der PKWs mitwachsen konnte / häufig Kritik in der Bevölkerung, dass Parkplätze zu eng sind / künftig sollen die bisherigen 104 Parkplätze auf 100 reduziert werden / 11 sind gekennzeichnet, als dass sie nicht den Vorschriften entsprechen / entsprechen die restlichen den heutigen PKW-Abmessungen, insbesondere den SUVs – Hentschinski: restliche Stellplätze entsprechen den Mindestabmessungen der Garagenverordnung in Bayern / auch geeignet für SUVs / ist dem Bestand geschuldet, daher werden Stellplätze zusammengelegt, z. B. für andere Nutzung oder für Eltern-Kind-Parkplätze / Rest bleibt so – Winter-Häring: es gab mehrere Begehungen / bestimmte Stellplätze können nicht aufgelöst werden, z. B. weil sie zwischen zwei Säulen sind, andere z. B. klein, aber gut anfahrbar, sodass insgesamt nur vier aufgelöst werden mussten); Linsmaier (Dank an Herrn Oberbürgermeister und Herr Winter-Häring / in jeder Aufsichtsratsitzung der Stadtparken GmbH gab es einen Tagesordnungspunkt zu diesem Thema / hat sich viele Jahre hingezogen / erste Überlegungen bereits 2013 / Dank für Durchhaltevermögen / soll vernünftig gemacht werden / Gesamtsumme sehr hoch, aber dringend notwendig / lieber ein paar Parkplätze opfern, damit die vorhandenen dann gut genutzt werden können / äußert die Bitte, Auswirkungen der 12-monatigen Baumaßnahme für Anwohner, Mieter, Eigentümer, Pächter usw. möglichst gering zu halten / zu versuchen im Gespräch mit allen Beteiligten einen Weg zu finden, damit das gemeinsam durchgestanden wird); Prof. Dr. Grabmeier (seit vielen Jahren Problem bekannt, dass Tiefgarage saniert werden muss / erfreut über Lösung / Kosten sind trotzdem erschreckend / mehr als 31.000 € für jeden der öffentlichen Stellplätze, seit Jahren Geld bereitgehalten / mit heutigem Beschluss kommen nochmal 725.000 € im Haushalt 2021 hinzu / jedoch keine Alternative / Freie Wähler stimmen schweren Herzens zu, auch wenn man die 3,5 Mio. € in folgenden Jahren anderweitig verwenden könnte / Deggendorf ist autofreundliche Stadt und wird um die vielen Parkgaragen in der Innenstadt beneidet / dennoch alternative Verkehrsmittel vorantreiben / ÖPNV-Nahverkehrsentwicklungsplan, Termin im März coronabedingt abgesagt, hofft dass dieser auch neu terminiert wird / auch beim Fahrradverkehr viel zu tun, beispielsweise letztes Jahr angeregt am Anfang der Bahnhofstraße weitere Fahrradbügel anzubringen, ist bisher nicht passiert / hört vom Arbeitskreis Fahrrad nicht viel / es gibt Nachholbedarf / neue

Pachtverträge unter 4.2 werden ausdrücklich begrüßt / was geschieht mit den sieben anderen Parkplätzen im ersten Tiefgeschoss, die der Stadt gehören – Dr. Moser: diese sind dauerhaft vermietet / bzgl. Nahverkehrsplan, geplanter Termin konnte nicht stattfinden / Herr Löfflmann ist mit Frau Burger im Austausch / Frau Burger ist bereits in Ausarbeitung / Termin wird nachgeholt).

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 39 Nein-Stimmen: 0 Pers. beteiligt: 0 Gesamt: 39

Der Maßnahme wird zugestimmt, soweit durch die Eigentümergemeinschaft Altstadtviertel, Untergemeinschaft Tiefgarage, eine Rechnungstellung mit Ausweisung der Umsatzsteuer erbracht wird.

Die Gesamtkosten der Maßnahme i.H.v. 3.124.000 € (inkl. Umsatzsteuer) werden genehmigt.

TOP 3.2 Gegenstand:
Tiefgarage Kulturviertel, Öffentliche Tiefgarage Altstadtviertel, Parkhaus
Stadhalle;
Erneuerung der Pachtverträge mit der Stadtparken Deggendorf GmbH

Herr Winter-Häring gibt Informationen zur Beschlussvorlage vom 17.07.2020. Herr Plecher ergänzt diese.

Herr Stadtrat Stallinger erkundigt sich (im Geschäftsbericht 2019 sind 55.000 € als Pächterneuerungsrücklage eingestellt / geteilt durch drei ergibt ca. 18.350 € / in der Vergangenheit war es das Doppelte, welche Entscheidungsgrundlage hat dazu geführt / Ermittlung eines Betrags, der der Stadtparken GmbH die Möglichkeit gibt, Mittel zurückzulegen / laut Vorlage sollen künftige Pachten zwischen 20.000 und 30.000 € pro Garage liegen / in der Vergangenheit lag der Betrag bei 5.112 €, der an Miete an die Stadt bezahlt wurde / dabei jährlicher Gewinn von 224.000 € / würde man Pacht verfünffachen, dann wären es 25.000 € pro Garage, welche an die Stadt zu bezahlen wären / würde zu erwartenden Gewinn schmälern / Stadtparken wird zum Teil befreit, da Erneuerung am Gebäude oder am Dach / wie gestaltet sich dies, wenn darüber dann Einkünfte erzielt werden können - Winter-Häring: zeigt auf, warum Pächterneuerungsrückstellungszufuhr niedriger war / Zuführung in 2018 höher als in 2019 / Pacht muss ausgewogen sein / zum Teil Einsparung, da für gewisse Gewerke nicht mehr zuständig / diese Einsparung kann auf Pacht draufgesetzt werden / goldener Mittelweg ist zu finden); Stallinger (im Sachvortrag angeregte Rücklage zu einem Teil an Stadt zu überführen / wie viel kann man wegnehmen – Dr. Moser: es gibt Lösungsvorschlag von Herrn Winter-Häring / wird erst noch mit Finanzamt im Detail abgeklärt).

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag
Ja-Stimmen: 39 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 39

Die Verwaltung wird beauftragt, neue Pachtverträge für die Tiefgarage Kulturviertel, die Öffentliche Tiefgarage Altstadtviertel sowie dem Parkhaus Stadthalle zwischen der Stadt Deggendorf und der Stadtparken Deggendorf GmbH zu erarbeiten.

TOP 4 Gegenstand:
Vorbereitende und verbindliche Bauleitplanung Schachinger Gärten

Herr Kellner gibt Informationen zur Beschlussvorlage vom 09.07.2020. Weiterhin ergänzt Herr Peter Kühn von Burger Landschaftsarchitekten die Planungen zum Bebauungsplan Nr. 148 anhand einer Präsentation. Herr Strasser ergänzt Informationen zum Thema geförderter Wohnungsbau.

Prof. Dr. Grabmeier (Freie Wähler haben das Projekt von Anfang an unterstützt / positiv weiterentwickelt / Flächenverbrauch kann akzeptiert werden / gute Durchmischung, so wie gewünscht / sehr gut, dass auch an sozialen Wohnungsbau gedacht wird / Ziel der Planung scheint erfüllt zu werden / mit Ausarbeitung der hoheitlichen Bauleitplanung kein Architekturbüro des Bauträgers der große Flächen im Gebiet hat beauftragt, das ist gut / begrüßt besonders, dass in Verwaltung neuer Mitarbeiter Herr Kellner Abwägungstabelle bearbeitet / hat dadurch neue Qualität erlebt, Dank an Herrn Kellner und Herrn Oberbürgermeister für Schaffung dieser Lösung / gute Entwicklung, wurde noch nie so intensiv dargestellt / persönliche Bemerkung zur Einwendung der Pfarrei St. Martin: leider hat Stadt mit Turmbau von Karl sichtlich gelitten, demgegenüber ist die ohnehin geringe Einschränkung der Sichtachse von der Donau aus zur erhöhten Schachinger Bergkirche hinzunehmen / vor über einem Jahr beim Vorentwurf die Frage aufgeworfen, ob östlich liegender Wendehammer aufgelöst werden könnte, ist immer noch da / damals um Erläuterungen gebeten, würde erwarten, dass das aufgegriffen und behandelt wird / hinsichtlich geforderter Beschränkung auf 30 km/h nachvollziehbar, dass dies im Bebauungsplan nicht geht und wurde vom Verkehrsausschuss zurückgewiesen, das ist zu akzeptieren / würde zur Abrundung in das Quartier gut passen / ggf. im Zuge der Aufwertung der Straße durch Baumreihe und Fahrradweg nochmal überdenken / regt an, über klimaunschädliche Gesamtversorgung des Gebiets mit Energie nachzudenken / technischer Umweltschutz etwas undurchsichtig, aber von Herrn Kellner gut erläutert / Freie Wähler werden dem Entwurf zustimmen – Kühn: stimmt zu, dass Wendehammer unschön ist / aber auch hier Abwägung, man könnte nur nach Westen oder Osten / nicht Bestandteil der Maßnahme, Umgriff so festgelegt / würde eine Baulast auf dieser Straße erzeugen, dann wären andere Anlieger betroffen / müsste extra nochmal mit Verkehrsplaner untersucht werden - Strasser: Systematik der Stichstraße aufzugeben, würde dem Wettbewerbskonzept nicht mehr entsprechen / würde Grünzüge zerschneiden / maßgebliches Element dieses

Entwurfs, das keinesfalls aufgegeben werden soll / L-förmiger, großer Grünzug soll nicht durchbrochen werden / das ist die große Qualität des Konzepts – Dr. Moser: Energiekonzept müsste man mit Baubewerbern klären); Linsmaier (bzgl. Qualität der Grünflächen / bedauerlich, dass Hälfte der Reihenhäuser gestrichen wurde und anstatt dessen zusätzlicher Wohnblock gebaut wird / im Wettbewerb wurde Kompromiss gesucht, jetzt nähern wir uns einer sehr dichten Bebauung an / Durchmischung insgesamt wichtig / zur Abwägungstabelle, Dank an Herrn Kellner für ausführliche Präsentation / froh, dass dies im Wesentlichen positiv abgearbeitet wird / alles nachvollziehbar dargelegt / zwingende Begründung der Dächer vorgeschrieben, wie ist das mit Solaranlagen auf Neubauten (Ziel des Ministerpräsidenten) in Einklang zu bringen, wenn begrünt dann Solaranlage schwierig, sollte man das evtl. offen lassen / Anregung zu den Radwegen, Anschlüsse der Radwege sollten künftig eingezeichnet werden / Thema Fahrradständer, z. B. Vorgaben mitaufnehmen, dass dort wo Radwege enden, Platz für Fahrradständer vorgesehen wird / für gesamtes Gebiet ist ein großer Bolz-/Spielplatz ganz westlich geplant, ist weiter entfernt und kommt erst mittelfristig zum Tragen / ein kleiner Spielplatz ist eingezeichnet, inwieweit könnte dieser gestärkt werden / Bitte dies zu prüfen / ganze Menge an Wohneinheiten / ggf. in städtebaulichen Vertrag mitaufnehmen / Thema geförderter Wohnraum, man muss gewisse Anzahl nachweisen, dass Standard eingehalten wird / ggf. heute mitaufnehmen und beschließen dass man das vor Satzung im städtebaulichen Vertrag regelt, damit das umgesetzt wird – Kühn: zum Solardach, es ist technisch möglich, dass Solarzellen über der Grünfläche sind / beide Funktionen auf gleicher Fläche machbar / gibt gute Beispiele, dass das funktioniert / zur Radwegdarstellung gibt es hier noch keine Satzung, fraglich, ob diese noch rechtzeitig entsteht, ansonsten muss Passus aufgenommen werden / Anregung zum Spielplatz wird mitgenommen / nicht vergessen, dass jeder Investor im Rahmen der Bauanträge notwendige Spielflächen nachweisen muss – Strasser: ein öffentlicher Spielplatz ist festgesetzt, Größe wird nicht im Bebauungsplan geregelt / Bauträger selbst auch verpflichtet eigene Kleinkinderspielplätze in Wohnanlagen umzusetzen / städtebaulicher Vertrag wird ohnehin vor Satzungsbeschluss mit der Firma Penzkofer verhandelt und beschlossen, das ist üblich / Anregungen werden mitaufgenommen – Dr. Moser: können PV-Anlage als Festsetzung mit aufnehmen – Kellner: zu Fahrradständern, grundsätzlich existiert eine kommunale Stellplatzsatzung, die den KFZ-Stellplatzbedarf regelt, auf welchen in Bebauungsplänen Bezug genommen wird / könnte analog bei Fahrradständern funktionieren / ggf. überdenken, ob man in der Stellplatzsatzung eine verpflichtende Anzahl an Fahrradständern festlegt, anstatt dies spezifisch im Bebauungsplan zu regeln, dann eine einheitliche Regelung für das gesamte Stadtgebiet – Dr. Moser: mit Herrn Krause abgestimmt, dass heuer noch Vorlage für Satzung mit geändertem Stellplatzschlüssel inkl. Fahrradstellplätze kommt); Heilmann (von Abwägungstabelle sehr positiv überrascht / erfreut, dass sich das Neubaugebiet laut den Stadtwerken für eine Versorgung mit Nahwärme und Glasfasernetz eignen würde / textliche Festsetzung bzgl. PV-Anlagen hat er bereits vor einer Woche beim Bebauungsplan Immersbühl angeregt, soll ein Muss sein / bittet um textliche Festsetzung bei 3.2. / so formuliert, dass begrünte Dächer mit PV-Anlagen verpflichtend sind / laut Studien sind PV-Anlagen auf Grünflächen sogar noch effektiver / Frage zum geotechnischen Bericht, den die Fraktionsvorsitzenden erhalten haben: laut Seite 21 müsste eine Mixed-In-Place-Dichtwand installiert werden / hat dem das Wasserwirtschaftsamt bereits zugestimmt - Kellner: mit Wasserwirtschaftsamt im Einzelfall noch nicht abgestimmt / kann gerne aufgenommen werden, dass noch abgestimmt wird, ob aus wasserrechtlicher Sicht ein Problem gesehen wird).

- TOP 4.1 Gegenstand:
Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes durch das Deckblatt Nr. 39 "Schachinger Gärten"; hier:
- Bericht über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
 - Billigung des Entwurfs
 - Durchführen der Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
-

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag vom 09.07.2020 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 38 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 38

1. Der Bericht über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wird gebilligt.
2. Der Entwurf des Deckblattes Nr. 39 zur Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes, in der Fassung vom 09.07.2020 mit Begründung wird gebilligt.
3. Die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 BauGB sind durchzuführen.

- TOP 4.2 Gegenstand:
verbindliche Bauleitplanung der Stadt Deggendorf;
Bebauungsplan Nr. 148 "Schachinger Gärten I";
hier: - Bericht über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
- Billigung des Entwurfs
 - Durchführen der Öffentlichkeitsbeteiligung und der Beteiligten der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
-

Der Vorsitzende fasst zusammen, was in die weitere Bearbeitung mitaufgenommen werden soll:

Festsetzung bei 3.2. Dächer, dass nicht nur PV-Anlagen zulässig, sondern dass PV-Anlagen mit Gründach vorgeschrieben sein sollen.

Fahrradstände werden über Satzung geregelt.

Bezüglich des Spielplatzthemas soll ein quartierspezifischer Spielplatz geschaffen werden.

Sozialgeförderter Wohnraum und Spielplatz sollen im vorzubereitenden städtebaulichen Vertrag Eingang finden.

Anschließend lässt der Vorsitzende über den Beschlussvorschlag vom 13.07.2020 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: abweichend vom Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 38 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 38

1. Der Bericht über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wird gebilligt.
2. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 148 „Schachinger Gärten I“, in der Fassung vom 09.07.2020 mit Begründung wird *mit den im Protokoll dargestellten Ergänzungen* gebilligt.
3. Die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sind durchzuführen.

TOP 5 Gegenstand:
Gemeinsame Bewerbung mit der Stadt Plattling um das Modellprojekt "Smart Cities Smart Regions - Kommunale Digitalisierungsstrategien für Städtebau und Mobilität der Zukunft"

Herr Pfeiffer gibt einen kurzen Überblick über die Beschlussvorlage vom 10.07.2020.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich die Herren Stadträte Heilmann (Thema Smart City seit einigen Jahren bekannt / manche Städte haben sich bereits auf den Weg gemacht, allerdings alles recht schwammig / Tatsache, dass wir uns gemeinsam mit Plattling bewerben ist gut / es ist an der Zeit wieder etwas gemeinsames zu machen / vielleicht erhalten wir den Zuschuss); Prof. Dr. Grabmeier (wieder ein bekanntes Muster zu erkennen: Verwaltung macht etwas, der Stadtrat darf das dann absegnen / Freie Wähler werden zustimmen, da grundsätzlich gut, aber stellen sich Kommunalpolitik anders vor, Verwaltung soll Recherchen anstellen und vorbereiten, dann Grundsatzdiskussion im Ausschuss / ggf. möchte Stadtrat Ideen beisteuern / begrüßt Zusammenarbeit mit Plattling / Corona-Krise hat im Hinblick auf die Digitalisierung dazu beigetragen, einen großen Sprung nach vorne zu machen / sowohl in Schulen, an der Technischen Hochschule und in Unternehmen / auch in der Stadtverwaltung wurden schnell Homeoffice-Arbeitsplätze geschaffen, aber eine digitale Teilnahme an Fraktionsvorsitzendenbesprechungen war leider nicht möglich, das ist nicht

smart / Handlungsbedarf ist angesagt / nimmt Bezug auf die in der Verwaltungsvorlage genannten „neuen, digitalen Beteiligungsformen“ / Freie Wähler haben bereits am 7. Februar 2020 einen Antrag zur digitalen Bürgerbeteiligung gestellt, wird ein halbes Jahr geschäftsordnungswidrig liegen gelassen, interne Stellungnahme der EDV-Abteilung nach mehrfachem Nachfragen im Juli erhalten / Anmerkung auch zu erwähntem ILE-Projekt Donau-Isar bereits länger nichts mehr gehört, möchte Bericht darüber im September im Stadtrat / ähnliches Problem bereits beim Vorgehen i. S. Natternberg / anderes Beispiel und durchaus umstrittenes Projekt Klosterberg, nun in Modellprojekt aufgenommen worden / manche Bürger fühlen sich nicht ernst genommen / warum akzeptiert Ministerium einen Antrag, zu dem es noch keinen Bebauungsplan gibt / müssen uns klar sein, wie das auf Bürger wirkt / Stadtrat und Stadtbau werden nicht differenziert gesehen / nicht für alle klar, was genau gefördert wird / Empfehlungsantrag nach Art. 18 der Bayerischen Gemeindeordnung zur Bürgerversammlung im letzten Herbst wurde abgeschmettert / wird es zur nächsten Bürgerversammlung so vorbereitet, dass Bürgerinnen und Bürger ihre gesetzlichen Rechte wahrnehmen können - Pfeiffer: Stellungnahme zu den Punkten, die IDEK betreffen / Freistaat hat Modellprojekt sehr eilig aufgelegt, daher keine vorherige Einbeziehung des Stadtrates möglich / das Ganze war im Juni 2020 / zunächst intensiver Austausch mit Plattling, erst am 3. Juli erstes großes Treffen mit allen Beteiligten, in welchem über die gemeinsame Zusammenarbeit entschieden wurde / Plattling hatte bereits am 6. Juli Stadtratssitzung, dementsprechend früher eine Beschlussvorlage vorgelegt / heute frühestmögliche Sitzung); Linsmaier (ist richtiges Vorgehen / erst genau prüfen, welche Förderungen es gibt, ob es für uns geeignet ist, dann Abstimmung mit Plattling / sieht darin kein Problem / soll in Zukunft so weitergeführt werden, hat bisher stets gut geklappt).

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**Ja-Stimmen: 37 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 37**

Der Stadtrat fasst den Grundsatzbeschluss für die Bewerbung in interkommunaler Kooperation mit der Stadt Plattling als gemeinsames Oberzentrum zur Durchführung des Modellprojekts „Smart Cities Smart Regions – Kommunale Digitalisierungsstrategien für Städtebau und Mobilität der Zukunft“.

TOP 6 Gegenstand:
Satzung für die Benutzung der Mittagsbetreuung an Grundschulen
(Mittagsbetreuungs-Benutzungssatzung)

Herr Weeber gibt kurz Informationen zur Beschlussvorlage vom 17.06.2020.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**Ja-Stimmen: 36 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 36**

Die Satzung zur Änderung der Satzung für die Benutzung der Mittagsbetreuung an Grundschulen (Mittagsbetreuungs-Benutzungssatzung) wird gemäß Anlage beschlossen.

TOP 7 Gegenstand:
Feststellung der Jahresabschlüsse für 2019

Herr Sterr gibt einen Überblick über die Tagesordnungspunkte 7.1 bis 7.9.

TOP 7.1 Gegenstand:
Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung, Entlastung des Aufsichtsrates der Geschäftsführung für 2019 bei der Stadtwerke Deggendorf GmbH

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag
Ja-Stimmen: 33 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 33

1. Der Jahresabschluss der Stadtwerke Deggendorf GmbH zum 31.12.2019 wird mit einer Bilanzsumme von 49.033.377,52 € und einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.014.715,87 € festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss i. H. v. 1.014.715,87 € ist auf neue Rechnung vorzutragen.
3. Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat wird Entlastung erteilt

TOP 7.2 Gegenstand:
Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung, Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung für 2019 bei der Stadtwerke Deggendorf Service Plus GmbH

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag
Ja-Stimmen: 33 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 33

1. Der Jahresabschluss der Stadtwerke Deggendorf Service Plus GmbH zum 31.12.2019 wird mit einer Bilanzsumme von 452.560,22 € und einem Jahresüberschuss von 295,40 € festgestellt.

2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 295,40 € ist auf neue Rechnung vorzutragen.
3. Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat wird Entlastung erteilt.

TOP 7.3 Gegenstand:
Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung, Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung für 2019 bei der Stadtbau GmbH Deggendorf

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag
Ja-Stimmen: 33 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 33

1. Der Jahresabschluss der Stadtbau GmbH Deggendorf zum 31.12.2019 wird mit einer Bilanzsumme von 42.453.881,51 € und einem Jahresüberschuss von 234.689,76 € festgestellt.
2. Der Gewinnvortrag des Jahres 2018 i. H. v. 652.785,46 € ist den sonstigen Gewinnrücklagen zuzuführen und der Jahresüberschuss 2019 i. H. v. 234.689,76 € ist auf neue Rechnung vorzutragen.
3. Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat wird Entlastung erteilt.

TOP 7.4 Gegenstand:
Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung, Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung für 2019 bei der Stadtparken Deggendorf GmbH

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag
Ja-Stimmen: 33 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 33

1. Der Jahresabschluss der Stadtparken Deggendorf GmbH zum 31.12.2019 wird mit einer Bilanzsumme von 4.898.125,13 € und einem Jahresüberschuss von 229.479,29 € festgestellt.
2. Der Gewinnvortrag des Jahres 2018 in Höhe von 153.432,26 € ist den sonstigen Gewinnrücklagen zuzuführen und der Jahresüberschuss 2019 i. H. v. 229.479,29 € auf neue Rechnung vorzutragen.

3. Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat wird Entlastung erteilt.

TOP 7.5 Gegenstand:
Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung, Einforderung von Nachschüssen, Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung für 2019 bei der ITC1 Innovations- und Technologie Campus GmbH, Deggendorf

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag
Ja-Stimmen: 33 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 33

1. Der Jahresabschluss der ITC1 GmbH Deggendorf zum 31.12.2019 wird mit einer Bilanzsumme in Höhe von 7.866.667,70 € und einem Jahresüberschuss von 34.072,14 € festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss i. H. v. 34.072,14 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Nachschuss gemäß § 14 des Gesellschaftsvertrages für das Jahr 2019 wird auf insgesamt 250.000,- € und für den Gesellschafter Stadt Deggendorf auf 162.500,- € festgesetzt.
4. Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat wird Entlastung erteilt.

TOP 7.6 Gegenstand:
Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung für 2019 bei der Grundstücks-GmbH der Stadt Deggendorf

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag
Ja-Stimmen: 33 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 33

1. Der Jahresabschluss der Grundstücks-GmbH der Stadt Deggendorf zum 31.12.2019 wird mit einer Bilanzsumme in Höhe von 6.803.704,44 € und einem Jahresüberschuss von 67.822,83 € festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss i. H. v. 67.822,83 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat wird Entlastung erteilt.

TOP 7.7 Gegenstand:
Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung, Einforderung von Nachschüssen, Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung für 2019 bei der Stadthallen Deggendorf GmbH

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 33 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 33

1. Der Jahresabschluss der Stadthallen Deggendorf GmbH zum 31.12.2019 wird mit einer Bilanzsumme von 2.942.673,43 € und einem Jahresfehlbetrag von 684.276,23 € festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag i. H. v. 684.276,23 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat wird Entlastung erteilt.
4. Der Nachschuss zum Ausgleich von Bilanzverlusten für das Jahr 2019 gemäß § 11 a der Gesellschaftssatzung, aus dem Betrieb der Halle 1, wird auf **385.570,50 €** festgesetzt und mit Einverständnis der Gesellschaft im Haushaltsjahr **2021** ausbezahlt.
5. Zum Ausgleich des Betriebskostendefizits aus dem Betrieb der Halle 2 sind im Haushalt **2021** Haushaltsmittel in Höhe von **167.200,- €** einzustellen. Der sich aus dem Jahresverlust 2019 aus dem Betrieb der Halle 2 ergebende Rückzahlungsbetrag an die Stadt Deggendorf in Höhe von 24.779,30 € wird mit voraussichtlich entstehenden Nachforderungen aus dem Jahresverlust 2020 verrechnet.
6. Für das Betriebskostendefizit des Kapuzinerstadls werden im Haushalt **2021** auf Basis des vorliegenden Jahresergebnisses Haushaltsmittel in Höhe von 62.500,- € veranschlagt. Über die geplanten Instandhaltungen und Investitionen für Halle 1 und Halle 2 sowie des Kapuzinerstadls entscheidet der Stadtrat im Rahmen der Aufstellung des Haushaltes **2021**.

TOP 7.8 Gegenstand:
Feststellung des Jahresabschlusses 2019 der Landesgartenschau Deggendorf 2014 GmbH in Liquidation

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 35 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 35

1. Der Jahresabschluss 2019 der Landesgartenschau Deggendorf 2014 GmbH in Liquidation wird mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 20,61 € festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 20,61 € ist mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 33.367,85 € zu verrechnen.
3. Die Auskehrung des restlichen Vermögens sowie die Rückzahlung der Gesellschaftsanteile (Stadt 15 T€, Fördergesellschaft 10 T€) ist erfolgt. Nach Vollzugsmitteilung des Registergerichtes vom 06.06.2019 ist die Liquidation der Gesellschaft beendet und die Fa. Landesgartenschau Deggendorf 2014 GmbH (i.L.) erloschen.

TOP 7.9 Gegenstand:
Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung, Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung für 2019 bei der Volkshochschule Deggendorfer Land e.V.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag
Ja-Stimmen: 35 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 35

7. Der Jahresabschluss der Volkshochschule Deggendorfer Land e. V. zum 31.12.2019 wird mit einer Bilanzsumme von 520.471,25 € und einem Jahresüberschuss von 18.081,59 € festgestellt.
8. Der Jahresüberschuss i. H. v. 18.081,59 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
9. Der Geschäftsführung und dem Vorstand wird Entlastung erteilt.

- TOP 8 Gegenstand:
Beteiligungsbericht der Stadt Deggendorf gem. Art. 94 Abs. 3 GO für das Jahr 2019 über die berichtspflichtigen Beteiligungen
- a) Stadtwerke Deggendorf GmbH
 - b) Stadtwerke Deggendorf Service Plus GmbH
 - c) Stadtbau GmbH Deggendorf
 - d) Stadtparken Deggendorf GmbH
 - e) ITC1 Innovations- und Technologie Campus GmbH Deggendorf
 - f) Grundstücks GmbH der Stadt Deggendorf
 - g) Stadthallen Deggendorf GmbH
 - h) Landesgartenschau Deggendorf 2014 GmbH in Liquidation
 - i) Volkshochschule
-

Herr Sterr gibt Informationen zur Beschlussvorlage vom 16.07.2020.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier erkundigt sich (erfreulich festzustellen, dass nun durchgehend die gesetzliche Vorgabe zur Berichterstattung über den öffentlichen Zweck nach mehrjährigen Hinweisen der Freien Wähler erfolgt / bedankt sich dafür / Beteiligungsbericht soll vom Stadtrat beschlossen werden / versteht nicht warum man sich ziert / würden dem heute vorgelegten Beteiligungsbericht sehr gerne zustimmen – Sterr: Artikel 94 Abs. 3 der Gemeindeordnung besagt, dass die Gemeinde einen Beteiligungsbericht zu erstellen hat / dieser beruht auf der Feststellung der Jahresabschlüsse / Bericht ist dem Gemeinderat vorzulegen / Gesetzestext verzichtet bewusst auf Formulierung „zur Genehmigung vorzulegen“ / Bericht wird öffentlich bekannt gemacht und im Internet veröffentlicht / legen ihn zur Kenntnisnahme vor / handeln im Sinne des Gesetzes).

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 37 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 37

Der Stadtrat nimmt den Beteiligungsbericht der Stadt Deggendorf für das Berichtsjahr 2019 zur Kenntnis.

- TOP 9 Gegenstand:
Anfragen
-

Der Vorsitzende informiert kurz über die zu den Anfragen aufgelegten Unterlagen:

- Stellungnahme zur Anfrage der Freien Wähler vom 25.06.2020 i. S. EDV-Ausstattung an städtischen Grund- und Mittelschulen
- Stellungnahme zur Anfrage der Grünen vom 05.07.2020 i. S. Dachflächenkataster

- Stellungnahme zur Anfrage der Grünen vom 15.07.2020 i. S. Anzeige der Erl-Immobilien-Gruppe in der Deggendorfer Zeitung
- Stellungnahme zur Anfrage der Grünen vom 23.10.2019 i. S. Verwendung von Recyclingpapier mit dem Blauen Engel

Abgeschlossen mit TOP 9 der TO. Vorstehende Beschlüsse sind laut Art. 51 GO rechtsgültig zustande gekommen.

Deggendorf, 05.08.2020

STADT DEGGENDORF

Dr. Christian Moser
Oberbürgermeister

Sonja Kiwitz
Schriftführer/-in